

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
Erster Teil: METAPHYSIKKRITIK UND ERFAHRUNGSTHEORIE IN KANTS THEORETISCHER PHILOSOPHIE . . . . .	19
Zweiter Teil: DIE TRANSCENDENTALE DEDUKTION DER KATEGORIEN . .	45
1. Die Deduktion in den beiden ersten Kritiken . . . . .	47
2. Was ist eine transzendente Deduktion? . . . . .	52
3. Die Notwendigkeit einer transzendentalen Deduktion von Raum, Zeit und Kategorien . . . . .	55
4. Die besonderen Schwierigkeiten einer transzendentalen Deduk- tion der Kategorien . . . . .	59
5. Die <i>objektive</i> Deduktion der Kategorien . . . . .	64
6. Übergang zur <i>subjektiven</i> Deduktion der Kategorien . . . . .	71
7. Überblick über den Aufbau der transzendentalen Deduktion . .	78
8. Die Verbindung überhaupt und die Bedingungen ihrer Möglich- keit . . . . .	82
9. Die synthetische Einheit der Apperzeption . . . . .	93
10. Die synthetische Einheit der Apperzeption als Grundprinzip der Erkenntnis der Objekte . . . . .	104
11. Die objektive Einheit der Apperzeption und das Wesen des Ur- teils . . . . .	119
12. Der erste Schritt der Deduktion . . . . .	127
13. Die Restriktion des Bereichs der Gegenstände der apriorischen Erkenntnis . . . . .	131
14. Die Kategorien als Begriffe der Gegenstände raum-zeitlich be- dingter Anschauung und die Rolle der Einbildungskraft . . . . .	136
15. Selbsterkenntnis und Bewußtsein meines Daseins . . . . .	143
16. Die Vollendung der transzendentalen Deduktion . . . . .	149
17. Natur und Naturgesetze . . . . .	159
18. Probleme der Deduktion . . . . .	163
Dritter Teil: TRANSCENDENTALE BEWEISE IN DER „KRITIK DER REINEN VERNUNFT“ . . . . .	173
1. Die Schwächen transzendentaler Argumente . . . . .	176
2. Transzendente Beweise als Aufgabe einer Ontologie . . . . .	181
3. Drei Arten transzendentaler Beweise . . . . .	190

Anhang: Transzendente Methode . . . . . 211  
Abkürzungen . . . . . 219  
Literaturverzeichnis . . . . . 220  
Register . . . . . 225